

Natürliche Kraft und Schönheit



Was ist Schönheit?

Das, was wir Menschen als schön empfinden, ist einem ständigen Wandel unterworfen. Während früher oftmals gut genährte Menschen mit gesunden Rundungen als schön galten, hat heutzutage die Ästhetik der schlanken Linie eine größere Bedeutung gewonnen. Neben diesen im Laufe der Zeit sich verändernden „Schönheitsidealen“ gibt es dennoch auch weltweit kulturelle Übereinstimmungen im Hinblick auf das Thema Schönheit.

Meist ist es die Gesundheit, die in direkter Verbindung zur Schönheit steht. Wer schön und jung aussieht, gilt meist als gesund. Früher ging man sogar noch einen Schritt weiter und schloss durch schönes Aussehen sogar auf den Charakter eines Menschen. In der Literatur beispielsweise galt lange Zeit das Gesetz: Wer hässlich ist, ist auch böse. Auch Platon moralisierte die Schönheit: „Nun ist alles Schöne gut“, befand er, „das Schöne aber ist nicht disproportioniert.“

Immanuel Kant verband das Schöne ebenfalls mit dem Moralischen. Er sah die Schönheit als äußerlichen Ausdruck der inneren Sittlichkeit.

Äußere und innere Schönheit

Und bei näherem Hinsehen stimmt das ja auch: Dass Menschen schön sind, wenn sie im Frieden mit sich und ihrer Umgebung leben. Wenn sie Ruhe und Versöhnlichkeit ausstrahlen. Allzu oft bleibt diese innere Schönheit jedoch verborgen, weil die andere, die offensichtlichere Schönheit, lauter ist. Lange

Beine, volles Haar, glatte Haut, große Brüste. Vielfach werden deshalb heutzutage chemische Kosmetika eingesetzt. Daneben sind auch Schönheitsoperationen, Botox, Fettabsaugen und Co. zum Alltag geworden, wodurch zumindest eine schöne Fassade erzeugt wird.

Doch man blendet damit nicht nur seine Außenwelt, sondern betrügt sich auch selbst. Denn nur natürliche Schönheit steht in direkter Verbindung mit Gesundheit und Wohlbefinden. Andersherum ist es gerade unser gesundheitliches Wohlergehen, das uns auch schön wirken lässt. Es ist also oftmals letztendlich doch die vielbeschworene innere Schönheit, auf die es ankommt.

Doch was können wir unter der inneren Schönheit verstehen? Auf Seite 2 und 3 erfahren Sie, was natürliche Schönheit ausmacht und warum vor allem unsere Ausstrahlung eine enorme Bedeutung hat.

Pflege und Schönheit

Seit jeher hatte auch die Kosmetik eine große Bedeutung. Die alten Ägypter beispielsweise haben sehr viel Wert auf Pflege und Schönheit gelegt. Bis über den Tod hinaus war die Pflege des menschlichen Körpers von sehr hoher Bedeutung und als Entspannungsritual zelebriert.

Auch bei anderen Hochkulturen, wie den Griechen und Römern, war das gepflegte Äußere von hoher Bedeutung.

Allerdings verstanden die Menschen früher einen wichtigen und entscheidenden Zusammenhang sehr viel besser als heute: Nämlich, dass Schönheit und Gesundheit Hand in Hand gehen.

Was wir heutzutage bei den Themen Pflege und Kosmetik von alten Kulturen lernen können lesen Sie auf Seite 4.

Alterung und Vergänglichkeit

Erst kürzlich entwickelten Wissenschaftler einen künstlichen Polymerfilm, der Fältchen auf der Haut glatt bügelt und sich wie eine junge, künstliche Haut über die alte faltige Oberfläche legt. Doch warum empfinden wir Falten überhaupt als unschön? Hässlich sind Falten vielleicht nicht direkt. Doch sie erinnern an unsere Alterung und Vergänglichkeit, auch an die eigene. Jugendllichkeit empfinden wir also als schön, weil sie das pralle Leben zeigt.

Doch was ist es, dass uns altern lässt? Ein wesentlicher Faktor, der die Alterung beschleunigen kann, sind unsere Lebensumstände. Eindeutig bewiesen wurde, dass Stress dabei einen Schlüsselfaktor darstellt.

Inhalt

Zeitung
jetzt kostenlos
per E-Mail erhalten:
memon.eu/abo

memon Wissen	Seite 2
Was ist (natürliche) Schönheit?	
memon Wissen	Seite 3
Die Kraft natürlicher Ausstrahlung	
bewusst leben	Seite 3
Gesundheit ist Basis der Schönheit	
memon Wissen	Seite 4
Das Geheimnis von Schönheit und Wohlbefinden	
bewusst leben	Seite 5
Wunderelixier Wasser	
memon Wissen	Seite 6
Regeneration für mehr Schönheit	
memon Forschung	Seite 7
Zellalterung durch Elektromog	
memon stellt vor	Seite 8
Holomedic, Rosenheim	
Forschung	Seite 8
Studien zur Gefahr durch Mobilfunk	
Sport aktuell	Seite 9
Nici Schmidhofer im Interview	
memon Erlebnis	Seite 9
Sabine Haberland	
memon stellt vor	Seite 10
Are you fit?	
bewusst leben	Seite 11
Klimaschutz ist erneut in Gefahr	
memon stellt vor	Seite 11
HJG Trainings- & Beraterteam	
memon hilft	Seite 12
Global Family	

Auf Seite 6 wird beschrieben, warum genau Stress uns altern lässt und wie Sie diesem negativem Einfluss mit Hilfe gezielter Regeneration entgegenwirken können.

Negative Umweltfaktoren beschleunigen Zellalterung

Dass Wasser für unser Zellen lebenswichtig ist, sollte jedem bekannt sein. Ein wichtiger Baustein für Gesundheit, Wohlbefinden und auch Schönheit ist, ausreichend natürliches Wasser zu sich zu nehmen. Falten und zahlreichen weiteren Alterungserscheinungen kann man durch richtiges Trinkverhalten vorbeugen. Ein zu geringer Wasserkonsum ist somit ein Faktor der unsere Zell- und auch Hautalterung beeinflusst. Aber wussten Sie, dass auch Elektromog die Zellalterung erheblich beschleunigen kann?

Auf Seite 7 erfahren Sie, wie Sie den Einfluss von Elektromog auf Ihre Zellalterung stoppen können.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



für andere zu wirken. Dabei sollten sie sich viel eher auf die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden konzentrieren. Denn wer sowohl körperlich, als auch geistig gesund und mit sich selbst im Reinen ist, der strahlt dieses positive Bild auch nach außen.

Vermehrter Stress und negative Einflüsse aus unserer Umwelt lassen die Zellen schneller altern. Wir bekommen Falten und wirken älter, als wir eigentlich sind. Doch ist es da tatsächlich die Lösung, Falten und Augenringe zu überschminken, anstatt die Ursachen zu bekämpfen?

Dass Stress das Altern beschleunigen kann, ist längst kein Geheimnis mehr. Doch auch weitere negative Umwelteinflüsse innerhalb unserer technisierten Welt können neben unserer Gesundheit auch unserem Aussehen schaden.

Kürzlich las ich in einem Bericht, dass angeblich nur noch etwa 10 Prozent der deutschen Frauen mit ihrem Aussehen zufrieden sind. Die anderen 90 Prozent und neuerdings auch sehr viele Männer, haben Probleme mit ihrem Körper und ihrem Aussehen.

Der Blick in den Spiegel ist für sie eine Qual. Zwanghaft fällt ihr Blick auf ihre Makel und sie hassen sich und ihren Körper wegen ihrer angeblichen Unvollkommenheit. Ihre Messlatte sind dabei gängige Schönheitsideale, zu denen Makellosigkeit, Vollkommenheit und Jugendlichkeit gehören. Die Vergänglichkeit und das Nichtperfekte haben hier keinen Platz.

In unserer Gesellschaft tragen Modeschöpfer, Werbefachleute, Diätpillenhersteller, Kosmetikfirmen und Showstars zur Verkündung von Schönheitsidealen bei - und verdienen damit prächtig.

Was dabei aber oft vergessen wird, ist dass es nicht alleine die glatte Haut oder ein makelloser Körper sind, die uns nach außen schön erscheinen lassen. Bereits für alte Hochkulturen, wie die Ägyptern oder Griechen, war es sonnenklar, dass Schönheit und Gesundheit Hand in Hand gehen und es oftmals innere Schönheit und Ausstrahlung sind, die den Unterschied ausmachen.

Doch dieses alte Wissen ging leider immer mehr verloren.

Es ist doch ein Wahnsinn, wenn man sieht, dass heutzutage viele Menschen versuchen schön und gesund auszusehen, es aber im Inneren gar nicht sind. Mit künstlichen Kosmetika oder gar Schönheitsoperationen versuchen sie möglichst attraktiv

Wer harmonische Rückzugsorte und Erholungsoasen für sich selbst schafft, der tut sich und seinem Aussehen etwas Gutes. Bereits 2012 belegten die Wissenschaftler Ingrid und Karl O. Fischer auf erstaunliche Weise, wie Alterungsprozesse verlangsamt werden können, wenn man sich den negativen Auswirkungen von Umweltfaktoren entziehen kann. Dies geschah mit Hilfe der memon Technologie.

Eindeutig wurde damals in einer Studie belegt, dass durch den Einsatz der memonizer drei biologisch relevante Parameter zugunsten der Zellvitalität beeinflusst werden. Mit anderen Worten – memonizer können den Alterungsprozess der Zellen verlangsamen.

Einerseits sind es also bereits die Umweltfaktoren, die unser Aussehen beeinflussen. Andererseits ist es auch die Ausstrahlung, die einen wesentlichen Teil zu unserer Schönheit beiträgt.

Durch ein positives Denken können wir gezielt eine positive Ausstrahlung erlangen. Wer eine optimistische Lebenseinstellung besitzt, strahlt von Innen heraus. Und das ist es dann auch, was uns tatsächlich schön erscheinen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch weiterhin eine optimistische Sichtweise beibehalten zu können - für nachhaltige Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit.

Herzlichst,

Ihr Hans Felder

Geschäftsführer memon® bionic instruments GmbH

Was ist (*natürliche*) Schönheit?

Schönheit ist ein Ideal, das sich seit der Antike durch sämtliche Liebesdiskurse der Literatur, die Betrachtung von Kunst und das Genießen von Landschaften zieht. Dabei gibt es in jeder Kultur und in jeder Epoche ein gängiges Schönheitsideal, das Wandlungen unterliegt. Waren früher keusche Frauen und kampfesungrige Männer besonders schön, bedeuten uns diese Eigenschaften heute kaum noch etwas. Schönheitsideale sind einerseits von Hollywoodfilmen, der Werbung und anderen Medien vermittelt, andererseits gilt das Schönheitsempfinden als individuell verschieden.



Schönheit, die wir bei Menschen wahrnehmen, hängt einerseits mit der Symmetrie des Gesichtes zusammen, andererseits ist es aber auch die Ausstrahlung, die jemanden schön erscheinen lässt.

Was empfinden wir als schön?

Jeder Mensch hat seine eigene Vorstellung, was er für ein schönes Gesicht, eine schöne Landschaft oder ein schönes Kunstwerk hält. Manchmal gerät man sogar ins Stauen über den Geschmack anderer. Aber eine bestimmte Eigenschaft bei Gesichtern empfinden wir meist als attraktiv: die Symmetrie. Gleichmäßige Züge wirken anziehend. Das allein erklärt aber noch nicht die Vielfalt des möglichen Schönheitsempfindens. Einer US-amerikanischen Studie zufolge misst unser Schönheitsempfinden das Wahrgenommene besonders mit bisherigen persönlichen Erfahrungen. Unsere Erbanlagen beeinflussen diesen Prozess nicht. Die Forscher haben genetisch identische Zwillinge aufgefordert, die Schönheit von 200 Gesichtern zu bewerten. Dabei stellte sich heraus, dass die Ergebnisse unter eineiigen Zwillingspaaren nicht ähnlicher waren als unter anderen Probanden.

Wie empfinden wir Schönheit?

Unser Empfinden von Schönheit ist ein zweistufiger Prozess. Im ersten Schritt entscheiden wir, ob wir etwas schön finden. Der zweite Schritt macht uns die Aspekte, die wir schön finden, bewusst:

Wenn wir ein schönes Bild oder einen schönen Menschen sehen, ordnen wir das Gesehene während der ersten 750 Millisekunden automatisch als ästhetisch ein. Dies passiert unterbewusst – wir wissen hier noch nicht, warum wir es schön finden. Unsere bisherigen Erfahrungen spielen jedoch hier schon eine wichtige Rolle. Sommerliche Landschaftsbilder mit warmen Farben empfinden wir als schön, da wir sie mit einem angenehmen Gefühl verbinden

Nach einer Sekunde erst stellt sich das Bewusstsein für die Schönheit ein. Wir analysieren, warum wir es schön finden. Und zwar in einzelnen Aspekten, z.B. Farbe, Form, Größe, Bewegungsabläufe.



Was ist natürliche Schönheit?

Schönheit ist nur dann wirklich schön, wenn sie natürlich und ungekünstelt wirkt. Die Bewegungsabläufe müssen fließen, die Haltung muss selbstverständlich wirken und das Lächeln nicht wie einstudiert. Das heißt: Natürliche Schönheit kommt von innen. Man muss an sich und seine Schönheit glauben, diese aber nicht zu sehr „wollen“. Auch eine ausgewogene, gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung gehören zu einer schönen Ausstrahlung. Die Haare müssen gepflegt erscheinen, die Haut eben, gesund und klar. Wenn Damen ein Make-up tragen, dann sollte es dezent und wie unsichtbar wirken. Ausstraltungsaspekte, wie Selbstsicherheit, Lebensfreude, Aufrichtigkeit und echte Freundlichkeit strahlen positiv nach außen. Wer gut zu sich selbst ist, wird eher als attraktiv empfunden.

Welche wichtige Rolle die innere Ausstrahlung für unsere Schönheit und Attraktivität spielt, erfahren Sie auf Seite 3.

Zum Nachdenken

Die „Mona Lisa“ sei das berühmteste Gemälde der Welt, heißt es in jedem Lexikon. Doch was ist mit diesem Superlativ erklärt? Eigentlich nichts.

Das Bild gilt als Meisterwerk. Die Dame selbst als Schönheit. Doch ist es tatsächlich allein Ihre äußerlich sichtbare Schönheit, die uns so fesselt? Die stille Dame hält sich mit äußeren Reizen sehr zurück. Doch über einen Reiz, der wahre Schönheit ausmacht, über den verfügt sie in unaussprechlichem Maß: Unergründlichkeit in ihrer blossen Ausstrahlung.



Die Kraft natürlicher Ausstrahlung

Nicht nur eine glatte Haut und eine gute Figur machen uns schön, sondern auch unsere Ausstrahlung. Lebensfreude, Aufrichtigkeit und echte Freundlichkeit strahlen positiv nach außen. Wer sich selbst Gutes tut und mit dem eigenen Denken und Handeln bewusst im Einklang ist, der wird eher als attraktiv empfunden. Das Schöne dabei ist: Jeder Mensch kann lernen seine Wirkung auf andere zu steigern.

Wie kann ich meine Ausstrahlung verbessern?

Das rein äußerliche Erscheinungsbild ist nicht das Wichtigste bei unserer Ausstrahlung. Sie ist viel mehr Ausdruck unserer inneren Schönheit. Dabei sind vor allem folgende Aspekte wichtig:

- *Charisma, also eine gewinnende Art der Wirkung*
- *Fröhlichkeit, Lebensbejahung und Optimismus*
- *Authentizität (Natürlichkeit statt gekünstelter Ausstrahlung)*
- *Höfliche Umgangsformen*
- *Selbstbewusstes Auftreten*

Diese von innen heraus wirkenden Schönheitsmerkmale kann man trainieren, indem man sein Denken und Fühlen zu beeinflussen versucht.

Die Wirkung positives Denkens

Es gibt ein paar Tipps, die dabei helfen, durch positives Denken zu einer positiveren Ausstrahlung zu gelangen:

Andere Menschen merken es sofort, wenn man sich selbst nicht liebt. Daher gilt: Der Schlüssel zu einer besseren Ausstrahlung ist ein gutes Verhältnis zu sich selbst. Man sollte nicht nur über seine Schwächen, sondern vor allem über seine Stärken nachdenken.

Auch eine positive Einstellung zum Gegenüber ist wichtig. Man sollte andere nicht wegen oberflächlicher Merkmale sofort abqualifizieren, sondern offen bleiben. Nur so erfährt man überhaupt, was sich aus einer Begegnung entwickeln kann.

Ein wichtiger Punkt ist die Körpersprache. Eine gebückte Haltung, abweisende Gesten oder ein mürrisches Gesicht wirken negativ. Man sollte auf die eigene Körpersprache achten und sich überlegen, welche Gestik und Mimik anderen Offenheit, Optimismus, Selbstsicherheit und Lebensfreude signalisieren.

Eine einladende Sprache mit angemessener Lautstärke, guter Betonung, ausgesuchter Höflichkeit, schöner Satzmelodie und gutem Wortschatz wirkt attraktiv. Wir trainieren damit nicht nur unser Gehirn, sondern gewinnen auch unsere Mitmenschen.



Ofthmals setzen wir Schönheit mit Jugendlichkeit gleich. Denn das Alter machte uns seit jeher auch unsere eigene Vergänglichkeit bewusst. Doch auch eine faltenreiche Haut kann schön wirken, wenn sie von einem Menschen mit einer positiven, lebensbejahenden Ausstrahlung getragen wird.

Kleidung, Make-up und Frisur prägen unsere Ausstrahlung - das ist bekannt. Wichtig dabei ist es, nicht nur nach Mode oder Vorbildern auszusuchen, sondern sich mit der Entscheidung wohlfühlen. Wer im Gespräch andauernd denkt: „Ist mein Hemd zu gelb?“, wirkt verkrampft.

Heimlicher Helfer schöner Frauen

Eine schöne Ausstrahlung hängt bei Frauen erstaunlicherweise ofthmals auch vom Spie-

gel des Hormons Östrogen ab. Wenn Frauen mehr Östrogen haben, werden sie als attraktiver empfunden - von Männern und Frauen. Der Östrogenspiegel kann durch sehr viele Faktoren beeinflusst werden. Jedoch ist die beste Möglichkeit, einen natürlich hohen Wert zu erlangen, eine gesunde Lebensweise. Neben ausreichend Sport können auch eine ausgewogene Ernährung mit phytoöstrogenreichen Lebensmitteln wie Soja, Brokkoli, Hülsenfrüchten oder Leinsamen hilfreich sein.

Gesundheit als Basis der Schönheit

Mit synthetischen Wundermitteln verspricht uns die Kosmetikindustrie zahlreiche Wirkungen auf unsere Schönheit: glatte Haut, glänzendes Haar, ästhetische Fingernägel... Wirklich toll aussehen kann man aber nur, wenn man auf seine Gesundheit achtet. Denn Schönheit und Gesundheit gehen Hand in Hand.

Ist unsere Gesundheit als Schönheit sichtbar?

Wenn Menschen sich begegnen und möglicherweise sogar einen Partner für die Sexualität, die Liebe oder die Familienplanung auswählen, greift die Hypothese der guten Gene. Unbewusst stellen sich sowohl Männer als auch Frauen die Frage, ob der potenzielle Partner gute Erbanlagen bietet, die sich für die Fortpflanzung eignen. Dabei zählen vor allem diejenigen körperlichen Merkmale, die Gesundheit und Fruchtbarkeit signalisieren. Unsere instinktive Programmierung sagt uns, dass dann wahrscheinlich keine negativen genetischen Mutationen zu erwarten sind und durch die Sexualität Nachkommen entstehen.

Das bedeutet: Alle kosmetischen Tricks nützen nichts, wenn wir nicht gesund wirken. Und das können wir nur, wenn wir es auch tatsächlich sind. Wir müssen auf unsere Gesundheit achten, denn sie strahlt nach außen und hinterlässt einen positiven Eindruck bei anderen.

Schon unter Tieren hat man festgestellt, dass diejenigen Exemplare, die die reichste Ornamentik aufweisen, die gesündeste und meiste Nachkommenschaft hervorbringen. Die Hinweise verdichten sich, dass auch bei Men-



Nur wer gesund und fit ist, strahlt dies auch nach außen: Wir empfinden dies als attraktiv und schön.

schen die Schönheit als Zeichen für biologische und psychische Qualität dient.

Welchen Einfluss hat die Gesundheit auf unsere Schönheit?

Die moderne Schönheitsforschung zeigt uns den Weg: Wir wirken schön durch unsere

Gesundheit. Die Natur setzt nämlich Markierungspunkte. Diese spielen in der wechselseitigen Wahrnehmung und Einschätzung von Individuen eine große Rolle. Sie vermitteln den Menschen, die uns wahrnehmen, bestimmte Signale über unser mögliches Verhalten und den Zustand unserer Gesundheit.

Wie funktionieren die wahrnehmbaren Markierungen der Gesundheit?

Die Markierungen stellen als Farben, Formen oder Muster Hinweise auf die körperliche, gesundheitliche und genetische Verfassung des Menschen dar und können die Reaktion des Gegenübers steuern. Eine gesunde Ausstrahlung kann den Versuch der Annäherung, Sympathie, freundliches Verhalten und Beschützerverhalten auslösen.

Aber die gesunde Ausstrahlung kann noch mehr: Sie sagt auch aus, dass unser Abwehrsystem intakt ist. Wir können unser Immunsystem stärken, wenn wir uns gesund und abwechslungsreich ernähren und ausreichend bewegen. Umweltschadstoffe sollte man ebenfalls beachten, denn sie schaden dem Immunsystem, ebenso wie ein gestörter Hormonhaushalt.

Durch den Körper fließen beständig Energie und Materie, die absorbiert, verstoffwechselt und abgegeben werden. Wenn der Körper es nicht schafft, diese mit seinen Reparaturmöglichkeiten in einem natürlichen Gleichgewicht zu halten, werden wir krank. Beispiel: Eine aufwendige Pflege der Fingernägel nützt nichts, wenn wir nicht alle Nährstoffe aufnehmen, die die Nägel brauchen: Sie wirken krank. Eine ganzheitliche Herangehensweise ist deshalb auch hier wesentlich.

Kosmetiktipp mit ganzheitlichem finden Sie auch im Artikel „Geheimnis von Schönheit & Wohlbefinden“ auf Seite 4.

Geheimnis von Schönheit und Wohlbefinden

Schönheit ist nicht nur etwas rein Äußerliches, sondern unser Wohlbefinden strahlt aus uns heraus. Nur, wenn wir uns gut fühlen, können wir auch attraktiv wirken. Dabei kannte schon die ägyptische Pharaonin Kleopatra vor mehr als zweitausend Jahren zahlreiche Schönheitsgeheimnisse, die sowohl attraktiv machen, als auch das Wohlbefinden steigern können.

Kleopatra war nicht nur die letzte Pharaonin vom Nil und eine mächtige Frau, sondern auch der Inbegriff des damaligen Schönheitsideals. Nicht einmal Julius Cäsar konnte sich ihrer Wirkung entziehen. Dabei vertraute sie auf die Wirkung natürlicher Stoffe (mehr zu den Schönheitsgeheimnissen der alten Ägypter erfahren Sie in der Infobox rechts aussen).

Näher als das alte Ägypten ist uns in manchem die griechische und römische Antike. Auch bei Griechen und Römern legt man viel Wert auf Sauberkeit und pflegt sich mit Salben und Ölen, um die Haut geschmeidig zu halten. Zahlreiche Rezepte zur Hautpflege sind überliefert. Was dabei aber immer berücksichtigt und heutzutage oftmals vergessen wurde: Dass Schönheit und Gesundheit untrennbar miteinander in Verbindung stehen.

Wir sprachen mit Naturkosmetik-Expertin Kathleen Bernstein darüber, was wir in Sachen Schönheit und Gesundheit von alten Kulturen lernen können und warum man das Thema ganzheitlich betrachten sollte.



Was können wir im Beauty-Bereich von alten Kulturen wie den Ägyptern lernen?

Sehr viel, worüber sich heute kaum noch jemand Gedanken macht. Die Ägypter zum Beispiel haben sehr viel Wert auf Pflege und Schönheit gelegt. Bis über den Tod hinaus war die Pflege des menschlichen Körpers von sehr hoher Bedeutung und als entspannendes Ritual zelebriert. Es waren in den alten Kulturen auch nicht nur die Frauen, die Wert darauf legten, ihr ausgiebiges Pflegeritual zu vollziehen, auch den Männern war es sehr wichtig, sich zu pflegen und zu schminken. Im Laufe der Jahre ist dies immer mehr in den Hintergrund geraten. Die Menschen heute legen lange nicht mehr so viel Wert und Bewusstsein auf ihre tägliche Pflege und Schönheit, wie es die Ägypter oder andere Kulturen getan haben... Die Zubereitung der Kosmetik damals war aus natürlichen Rohstoffen und der Trend geht ganz klar heute wieder dahin zurück, weil sich im Laufe der Jahre gezeigt hat, dass die Zugabe von Synthetik immer mehr Krankheiten hervorruft. Konservierungsstoffe in konventionellen Cremes stören bei der Anwendung die Hautflora, indem sie auch „gute“ Hautbakterien abtöten. Viele klassische Emulgatoren resorbieren beim Auftragen auch das natürliche Oberflächenfett der Haut. Die Haut wird trotz regelmäßigem Nachcremen immer trockener.



Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen natürlicher Kraft, Gesundheit und Schönheit?

Alle drei sind für mich eng miteinander verbunden. Natürliche Kraft kann vieles bewirken und zu unserer Gesundheit positiv beitragen. Das wiederum spiegelt sich letztendlich in der Schönheit wider. Es gibt für alle drei keine festgelegte, eindeutige Definition und liegt immer im Auge des Betrachters. Wenn ich einen ungesunden Lifestyle lebe, z.B. durch viel Rauchen, schlechte Ernährung, etc. zeigt sich dies nicht nur symptomatisch in meiner Gesundheit, sondern es ist klar an meinem Hautbild sichtbar.

Welche Vorteile bieten natürliche Kosmetikprodukte?

Natürliche Kosmetik bietet Vorteile für die Gesundheit und die Umwelt, da auf synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe verzichtet wird und die Rohstoffe natürlichen Ursprungs sind. Das macht sich auch auf der Haut nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Es kommt viel weniger zu Unverträglichkeiten, Allergien und die Haut erhält ein deutlich gesünderes Hautbild. Sie sind nicht hormonell wirksam und in der Naturkosmetik wird immer mehr auf Problemstoffe und Tierversuche verzichtet. Nicht nur für uns Menschen und unsere Gesundheit ist es ein großer Vorteil, sich mit natürlicher Kosmetik zu pflegen, ebenso ist es für die Umwelt und Tierwelt von großen Nutzen, wenn die Menschen bewusster mit natürlicher Kosmetik umgehen. Viele Menschen protestieren wenn Öltanker im Meer umkippen, aber die wenigsten achten auf den Verzicht von erdölbasierten Pflegeprodukten, wie Sonnencremes und verunreinigen die Meere.

Ist heutzutage für die natürliche Pflege und Kosmetik wieder ein Aufwärtstrend spürbar?

Schönheit steht im Wandel und Lebensstil sowie Umwelteinflüsse verändern die Haut immer wieder aufs Neue. Wie man aus Werbung und Medien bereits mitbekommt, geht der Trend absolut hin zur Naturkosmetik und weg von synthetischen Produkten. Es gibt deut-

lich immer mehr Naturkosmetikunternehmen. Clean Cosmetics ist ein Pflegetrend aus der USA, bei dem Hersteller von Kosmetika immer bewusster auf kritische Inhaltsstoffe wie Parabene, Silikone, Paraffine oder synthetische Duftstoffe verzichten. Für das Unternehmen RINGANA ist dieser Trend seit knapp 21 Jahren gelebte Selbstverständlichkeit. RINGANA macht die natürlichsten und frischesten Pflegeprodukte und Supplements der Welt. Dabei liegt die Konzentration auf hochpotenten sekundären Pflanzenstoffen. Denn eins ist klar: Antioxidantien sind nur dann wirksam, wenn sie frisch sind. Wirksame Pflegeprodukte gehen immer einen gesunden Dialog mit dem Körper ein. Darüber hinaus wurde bewiesen, dass die Reduktion auf das Wesentliche auch die Leistung der Produkte verstärkt. Das Erfolgsrezept bei RINGANA steht daher für bestmögliche Wirkung durch absolute Frische. Die Frische wird durch ein Haltbarkeitsdatum garantiert, auf das wir sehr stolz sind. Ebenso steht der Respekt gegenüber der Tier- und Umwelt absolut im Vordergrund. Alle Produkte sind natürlich tierversuchsfrei und die Umwelt wird durch recycelbares Verpackungsmaterial und ein spezielles Rücknahmekonzept der Pflegeprodukte in Glasflakons entlastet.

Sind energetische Produkte wie memon auch für den Kosmetikbereich interessant?

Diese Frage ist für mich eindeutig mit ja beantwortbar, da auch Strahlen die Kosmetik zusätzlich belasten. Ich weiß nur zu gut aus eigener Erfahrung, dass allein die Naturkosmetik nicht das schafft, was man zusätzlich mit energetischen Produkten erreichen kann. Mich haben die memon Produkte zu 100% überzeugt und wir sind froh diese Investitionen in die Gesundheit unserer Familie getätigt zu haben.

Wir können nur dazu anhalten, sich viel mehr mit seiner eigenen Gesundheit und den alltäglichen Belastungen durch schlechten Lifestyle und Strahlungen, denen wir täglich ausgesetzt sind, zu befassen. Auch wenn man gesund ist. Aus diesem Grund sind wir auch memon Partner geworden, um es aus Überzeugung nach außen weiterzutragen.



Kleopatras legendäre Schönheits-Geheimnisse

Milch für geschmeidige Haut

Kleopatra machte ihre Haut weich und geschmeidig durch Bäder mit frischer Eselsmilch. Kuhmilch oder Molkepulver gelten heute als ebenso effektiv. Zwei Liter Vollmilch oder 5 Esslöffel Molkepulver in das Badewasser wirken Wunder. Auch die Hände kann man mit Milch baden: Einfach zwei Tassen Milch und zwei Esslöffel Olivenöl in eine Schale geben und die Hände 10 Minuten darin schön pflegen.

Vitalstoffe aus Honig

Honig enthält Inhibine, die Entzündungen hemmen, das Antibiotikum Pinocembrin und Kaffeesäure. Wer seine Haut mit Honig pflegt, darf auf die Aufnahme von wertvollen Substanzen wie Vitaminen und Mineralstoffen bauen. Auf eine Honigmaske, für die etwa 3 Esslöffel Honig auf dem Gesicht verteilt werden, vertraute schon Kleopatra.

Natürliches Waxing

Bereits im alten Ägypten galt eine glatte, haarlose Haut als schön. Zur Haarentfernung benutzte man eine Mischung aus Zucker, Pflanzenöl und Zitronensaft. Diese Mixtur heißt Halawa. Zuerst reibt man die Haut mit Babypuder ein, dann wird mit einem Löffelrücken die Halawa aufgetragen, mit einem Tuch aus Baumwolle aufgedrückt und abgezogen (gegen die Richtung, in die die Haare wachsen).



Natürliche Pflege mit Ayurveda

Auch in Indien gibt es mit Ayurveda eine alte traditionelle Methode für Gesundheit, Heilung und Wohlbefinden, auf die auch heute wieder immer mehr Menschen vertrauen. Der ganzheitliche Ansatz bezieht Körper, Psyche und Spiritualität mit ein.

Weiche Haut durch Kurkuma

Die ayurvedische Kurkuma-Maske ist eine Möglichkeit, die Haut zu pflegen – und wer sich pflegt, fühlt sich auch wohl: Man vermischt 2 Esslöffel Pinienhonig mit einem Esslöffel Olivenöl und einer Prise Kurkuma. Diese Mischung muss beim Rühren möglichst durch die Hand gewärmt werden. Schließlich werden wenige Spritzer Zitronensaft hinzugefügt und die Maske dick auf das Gesicht aufgetragen. Wenn man das Ganze nach 5 Minuten warm abwäscht, ist die Haut schön weich.

Wasser – Das Wunderelixier für Schönheit und Gesundheit

Es ist unser Lebenselixir: Wer genug davon trinkt, kann Übergewicht vorbeugen und den Stoffwechsel aktivieren. In Deutschland kommt es fast überall in sehr guter Qualität direkt aus dem Hahn. Trotzdem wird Wasser noch oft unterschätzt. Die empfohlene Mindesttrinkmenge wird auch bei uns von vielen Menschen nicht eingehalten. Wasser ist sehr gesund, und zwar innerlich wie äußerlich. Man kann seinem Körper mit dem Trinken von gesundem, natürlichem Wasser etwas Gutes tun. Außerdem gibt es auch zahlreiche äußerliche Anwendungen mit Wasser, wie beispielsweise die bekannte Kneipp-Kur und das moderne Floating.

Die Kneipp-Kur

Die ganzheitliche Ausrichtung auf naturheilkundlicher Basis ist der Schlüssel zum Erfolg bei der Original Kneipp-Kur. Aktueller denn je ist der Wunsch der Menschen nach einem Verfahren, das sie heilt, einfach auf zu Hause übertragbar ist und praktisch keine Nebenwirkungen hat.

Vor über 150 Jahren entwickelte Pfarrer Sebastian Kneipp sein Heilverfahren, das auf dem Zusammenspiel von 5 Elementen aufgebaut ist: Wasser, Ernährung, Bewegung, Kräuter, und innere Ordnung.

1. Die Hydrotherapie mit Wasser. Dabei finden z.B. Kneipp-Güsse statt oder Wassertreten.

2. Die Ernährung soll auf Vollwertkost umgestellt werden.

3. Bewegung findet nicht in einengender Kleidung statt, sondern z. B. als Barfußlaufen.

4. Die Möglichkeiten der Heilpflanzen werden ausgeschöpft.

5. Die Lebensführung soll bewusst geordnet werden, um die Gesundheit zu erhalten.

Bei Kneipp-Güssen wird das Wasser mit nicht zu viel Druck auf die Haut gegeben. Heiße Güsse sind rund 40° Celsius warm, kalte 10-12° Celsius und temperierte 20° Celsius. Besonders beliebt sind die Wechselgüsse, die zwischen 38° warmem und 10° kühlem Wasser abwechseln. Wassertreten kann man draußen oder in der Badewanne machen. Man tritt auf der Stelle in leitungskalem Wasser. Das Bein wird dabei vollkommen aus dem Wasser herausgezogen, wobei die Fußspitze nach unten zeigt. Wenn man dann nach rund 30 Sekunden Kälte in den Füßen spürt, verlässt man das Wasser. Dies kann man mehrfach wiederholen.

Das Floating

Das Wort Floating ist englisch und heißt so viel wie schweben, treiben. Es steht für eine Entspannungstechnik zur geistigen und psychischen Tiefenentspannung. Man legt sich in einen speziellen Tank und schwebt auf konzentriertem Salzwasser ohne jedweden Reiz von außen an der Wasseroberfläche. Dies soll Stress beheben, beim Burnout helfen oder



Süchte bekämpfen. Es gibt auch Floating mit bestimmten Ton- und Lichteinwirkungen.

Tipp: Die Firma Alphafloating im österreichischen Reifnitz am Wörthersee setzt in den Floatingtanks auch die memon Technologie ein. Mehr Infos unter: www.alphafloatinginfo.at

Wasser als Kur von innen

Wasser ist gesund und erfüllt in unserem Körper verschiedene Aufgaben:

Es sorgt im Körper dafür, Gifte und Abfallstoffe abzutransportieren. Diese Form der Ausleitung und Entgiftung ist lebensnotwendig. Unsere Nieren haben die Aufgabe, jeden Tag etwa 1.500 Liter Blut zu filtern und dabei schädliche Stoffe zu entfernen – ohne Wasser wäre dies unmöglich.

Genug Wasser im Organismus regt auch die Verdauung an, erhöht das Stuhlvolumen und erleichtert den Stuhlgang.

Wasser beeinflusst die Körpertemperatur. Bei drohender Überhitzung legt sich ein Schweißfilm auf die Haut, der den Körper kühlt.

Die Haut dankt uns unseren Wasserkonsum mit einer ausreichenden Hydrierung der Zel-

len und weniger Hautunreinheiten. Trockener Haut wird so vorgebeugt und die Haut wirkt straffer und elastischer.

Wer abnehmen will, sollte viel Wasser trinken: Dies steigert den Energieverbrauch und macht satt, weil es den Magen füllt.

Die Gelenke und Gelenkknorpel bleiben durch Wasser elastisch und belastbar. Dies schützt vor Verschleiß.

Auch das Gehirn braucht viel Wasser. Nur wenn die Gehirnzellen ausreichend Wasser haben, können sie gut arbeiten. Wasser steuert Müdigkeit entgegen und fördert das Gedächtnis und die Konzentration. Ein Mangel an Wasser kann zu Kopfschmerzen führen.

Wer genügend Wasser zu sich nimmt, kann so die Gefahr für bestimmte Krebsformen senken, vor allem: Brustkrebs, Dickdarmkrebs und Blasenkrebs. Auch Erkrankungen des Herzens werden so unwahrscheinlicher.

Diese Faktoren zeigen, dass Wasser nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Aussehen unserer Haut fördert. Mindestens zwei bis drei Liter Wasser am Tag werden von Experten empfohlen, bei Hitze auch mehr.

Infused Water

Rezeptideen für vitaminreiche Powerdrinks



Für eine leckere und abwechslungsreiche Trink-Motivation sorgt Infused Water. Simple Zutaten aus dem Kühlschrank machen das Wasser zum Geschmackserlebnis.

Zusätzlich zur erhöhten Flüssigkeitszufuhr profitiert der Körper von den wertvollen Inhaltsstoffen der Zutaten.

Kurkuma-Zitronen-Wasser

Der perfekte Detox-Drink, denn die Kurkumaknolle als Allroundtalent wirkt entzündungshemmend und antioxidativ. Zusammen mit der Zitrone ist dieses Getränk ein wahrer Immun-Booster.

Zutaten für zwei Liter:

- ½ Zitrone in feinen Scheiben
- 1 Kurkumaknolle
- kaltes oder heißes Wasser

Zitronen-Ingwer-Wasser

Ingwer wirkt schmerzlindernd und hilft gegen Übelkeit. Zitrone ist ein wahrer Immun-Booster.

Zutaten für zwei Liter:

- 1 geschältes, ca. 3cm langes Stück Ingwer
- 2 Bio-Zitronen mit Schale
- 1 EL Ceylon-Zimt (10 g)
- frische Minze
- kaltes oder heißes Wasser

Apfel-Zimt-Wasser

Apfel und Zimt wirken entzündungshemmend und regen den Stoffwechsel an.

Zutaten für zwei Liter:

- 1 Apfel (eine süße Sorte wählen) in feinen Scheiben
- 1 Zimtstange
- kaltes oder heißes Wasser

Leitungswasser? Renaturiertes Wasser direkt aus dem Wasserhahn! mit memon trinken Sie renaturiertes Wasser und baden in Bergwasser-Qualität



„Ich setzte seit drei Monaten memon bei mir zu Hause ein. Mein Bruder, der bei uns wohnt, litt bisher immer unter starker Akne und Hautunreinheiten im Gesicht. Doch seitdem er sich täglich mit memon Wasser duscht, ist sein Hautbild viel sauberer geworden. Es ist kaum noch etwas von seiner Akne zu sehen.“

Maximilian Weiß, memon Kunde aus Rott a. Inn

Gutes, reines Wasser ist das optimale Lebenselixier, das Ihren Körper in der Regeneration unterstützt. Mit dem memonizerWATER bringen Sie ihr Trink- und Nutzwasser wieder in seine natürliche Ordnung und Struktur.

Wassertrinken wird somit wieder zum Genuss, bei dem Sie Energie tanken und sich erfrischt fühlen.

Mehr Informationen unter: www.memon.eu/wasser



„Regeneration kann eine ganzheitliche Form von Kosmetik sein“

Dauerstress gehört mittlerweile zum Alltag vieler Menschen. Aber werden wir durch ihn auch schneller alt? Experten sagen ja und sehen eine mögliche Abhilfe in der Regeneration. Vor allem im Sport ist Regeneration ein gängiger Begriff. Wer Sport treibt und seinen Körper gezielt trainieren will, darf sich nicht nur auf Ausdauer und Leistungssteigerung konzentrieren. Wichtig sind vor allem auch die Regenerationsphasen zwischen dem Training. Ganz ähnlich verhält es sich hierbei im Alltag.

Lässt uns Stress schneller altern?

Der Eindruck trügt tatsächlich nicht: Stress macht alt. Im Jahr 2004 entdeckten Elissa Epel und ihr Team von der University of California in San Francisco einen zellulären Mechanismus, der dafür verantwortlich zu sein scheint.

Sie verglichen Immunzellen im Blut von Müttern chronisch kranker Kinder mit denen von Müttern mit gesundem Nachwuchs. Im Fokus standen dabei die Telomere – mit Proteinen verwobene DNA-Abschnitte, die an den Enden unserer Chromosomen sitzen. Sie enthalten zwar keine Erbinformation, sind aber dennoch sehr wichtig: Sie schützen die Chromosomen und halten sie funktionsfähig. Bei

men. So weisen Erwachsene und Kinder, die während ihrer frühen Kindheit Gewalt und Missbrauch erlitten, im Schnitt kürzere Telomere auf. Bereits bei Neugeborenen, deren Mütter in der Schwangerschaft viel durchmachen mussten, gibt es diesen Effekt.

Anzeichen erkennen

Wer unter starkem Stress leidet, erkennt die Auswirkungen bereits relativ schnell auch am eigenem Aussehen. Wir wirken müde und sehen schwach aus.

Dabei bringt es gänzlich wenig, wenn wir dann versuchen unsere gewachsenen Augenringe zu überschminken. Denn dies wäre das selbe, wie wenn wir eine instabile, marode Wand ein-



Stress hat auf unseren Körper zahlreiche negative Einflüsse. Ein beschleunigter Alterungsprozess ist einer der möglichen Folgen. Gezielte Regeneration kann helfen dem Stress im Alltag zu bewältigen.

jeder Zellteilung verkürzen sich die Telomere ein wenig. Unterschreiten sie eine bestimmte Länge, wird das Chromosom geschädigt, die Zelle kann sich nicht weiter teilen und stirbt ab. Auf Dauer führt dies zu Funktionseinschränkungen, die uns schneller altern lassen.

Älter durch Belastung

Die Forscher um Epel fanden heraus: Je länger sich Mütter um ein chronisch krankes Kind gekümmert hatten und je belasteter sie sich dadurch fühlten, desto kürzer waren ihre Telomere. Unter akutem Stress schüttet der Körper Hormone wie Adrenalin und Cortisol aus. Hält die Belastung an, begünstigt dies dauerhaft Veränderungen im Körper. So bremst das Stresshormon Cortisol das Reparaturenzym Telomerase. Dieses kann der Telomerverkürzung zum Teil entgegenwirken, indem es die fehlende DNA-Sequenz nach jeder Zellteilung wieder ergänzt.

Stress dreht beachtlich an der Lebensuhr

Die Telomere von Müttern kranker Kinder waren im Schnitt 550 Basenpaare kürzer als die von Müttern, deren Nachwuchs gesund war. Das entspricht einem Altersunterschied von zirka zehn Jahren! Auch zerrüttete Familienverhältnisse, Armut oder häusliche Gewalt „nagen“ an den Enden unserer Chromoso-

men. So weisen Erwachsene und Kinder, die während ihrer frühen Kindheit Gewalt und Missbrauch erlitten, im Schnitt kürzere Telomere auf. Bereits bei Neugeborenen, deren Mütter in der Schwangerschaft viel durchmachen mussten, gibt es diesen Effekt.

Regeneration als Mittel gegen Stress und Alterung

Doch wir sind dem Altern nicht hilflos ausgesetzt – wir können etwas dagegen tun. Stress-Experten sind sich einig, dass Regeneration eine ganzheitliche Form der Kosmetik sein kann.

Regelmäßig abschalten und gezielte Erholungspausen einlegen können präventiv vorfrühen Alterserscheinungen vorbeugen und wirken effektiver als jede symptomatisch verabreichte Creme. Auch Sport und Meditieren können die Aktivität des Enzyms Telomerase ankurbeln und somit als Regeneration vom stressvollen Alltag genutzt werden.

Innere Regeneration

Oftmals sollte man sich während eines stressigen Alltags fragen, wie viel Macht man den belastenden Dingen schenken möchte. Muss man sich auch noch in der Freizeit mit Dingen beschäftigen, die ohnehin nicht zu ändern sind? Oder gilt da nicht eher der buddhistische Leitsatz, die Dinge gelassener anzugehen? Das wäre schon einmal ein erster Schritt zur Gelassenheit, zur inneren Regeneration.

„Unsere Grundphilosophie war es stets, Prävention und Regeneration der klassischen Reparaturmedizin vorzuziehen, um Krankheiten im Vorfeld zu verhindern. Dies wird auch die Zukunft der Medizin sein.“

Dr. Günther Beck,
Geschäftsführer Revital Aspach



Das Revital Aspach ist eines der führenden Zentren für Gesundheit und Regeneration in Österreich. Über 170 bestens ausgebildete Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass alle Gäste umfassend betreut werden.

„Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Sie steigert die Lebensqualität und macht Menschen glücklich. Frei sein von Krankheit, Schmerz und Einschränkung fordert von Menschen eine klare Sichtweise zur Bedeutung seines Lebensstils sowie Selbstverantwortung,“ so die Überzeugung von Geschäftsführer Dr. Günther Beck.

Mit dem Gesundheitszentrum Revital Aspach mit dem angeschlossenen SPA Hotel Villa Vitalis betreiben Sie ein innovatives Konzept. Was war hierbei Ihre Vision?

Ich bin sozusagen in die Fußstapfen meiner Eltern gestiegen, die das Konzept seit mehr als 25 Jahre kontinuierlich ausbauen. Unsere Grundphilosophie war dabei immer, die Prävention als auch die Regeneration und die gesunde Haltung des Menschen der klassischen Reparaturmedizin vorzuziehen. Ich glaube nämlich, dass es auch die Zukunft der Medizin sein wird, angesichts zahlreicher stressbedingter Erkrankungen, mehr in die Regeneration zu gehen. Weil unser Gesundheits- bzw. „Krankheitssystem“ so langfristig gar nicht mehr tragbar sein wird. Das sehen wir bereits an den Beitragserhöhungen und den Leistungen, die gekürzt werden. Und versuchen nun, diese Vision, die mein Vater und mein Großvater bereits hatten konkret auf dem Stand der Dinge weiterzuentwickeln. Man muss weiterhin visionär bleiben und erforschen welche alternativen Möglichkeiten es gibt, Menschen zu helfen. Und das ist genau das, was uns antreibt und motiviert und letztlich auch ganz klar von anderen Gesundheitszentren unterscheidet.

Sie sind Ganzheitsmediziner. Verteufeln also weder die Schulmedizin noch alternative Heilmethoden. Woher kommt die Überzeugung, dass beides in Einklang funktionieren kann?

Das muss man in Einklang bringen, weil gewisse Probleme – vor allem in der akuten Medizin – sich nicht immer mit homöopathischen Mitteln bekämpfen lassen. Bei einer lebensbedrohlichen Situation brauche ich die klassische universitäre Schulmedizin. Wir sehen aber auch, dass immer mehr Menschen chronisch krank sind und ein Problem haben mit der klassischen symptomorientierten Therapie und daher versuchen wir ganzheitlich an Probleme heranzugehen. Was verbirgt sich unter der Wasseroberfläche? Das möchten wir erfahren. Welche Regulationssteuerung hat die Person? Welche Störung auf informativer, feinstofflicher Ebene? Und das ist unser ganzheitlicher Ansatz.

Wir versuchen also beide Ansätze zu verknüpfen. Akut hilft meist die klassische Medizin effektiver, aber in der Nachhaltigkeit ist es wichtig, Ursachen zu erkennen und hier regulatorisch anzusetzen.

Wo wird künftig die gesundheitliche Reise des Menschen hingehen und wo spielt memon Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle?

Die gesundheitliche Reise der Menschen ist immer individuell. Das sehen wir in unserer Praxis tagtäglich. Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse, andere Ziele. Ich sehe die Zukunft kritisch, weil die Fülle der Reize, die auf uns Menschen einwirkt, massiv zugenommen hat und wir aber nur eine bestimmte Regulationskapazität haben. Und wenn wir schauen, was auf uns alles einwirkt, seien es Stressfaktoren, Umweltbelastungen, Nachrichten aus den Medien, die verarbeitet werden müssen, unsichtbare feinstoffliche Belastungen – so nimmt das alles erheblich zu. Die Strategie für jeden selbst kann nur sein, sich möglichst gut vor schädlichen Einwirkungen zu schützen.

Und hier hat die Firma memon, das können wir messen, einen sehr wichtigen Teil übernommen. Die memon Technologie bietet Lösungen bei Störungen durch Elektromog, Feinstaub, der uns belastet und geopathischen Störungen und hilft uns so, unsere Regulationsfähigkeit zu stärken. Darüber bin ich sehr froh.

Zellalterung durch Elektrosmog: Wie Sie die Ursachen beseitigen

Bereits 2012 belegten Ingrid und Karl O. Fischer auf erstaunliche Weise, wie Alterungsprozesse verlangsamt werden können, wenn man sich den negativen Auswirkungen von Umweltfaktoren entziehen kann. Dies geschah mit Hilfe der memon Technologie. Eindeutig wurde belegt, dass durch den Einsatz der memonizer biologisch relevante Parameter zugunsten der Zellvitalität beeinflusst werden. 2016 konnten die positiven Auswirkungen von memon auf Zellebene zudem durch Prof. Dr. Dartsch bestätigt werden.

memonizer können den Alterungsprozess der Zellen verlangsamen

Wie tiefgreifend die Wirkung der memonizer auf für den Zellstoffwechsel bedeutsame Vorgänge ist, konnte bereits 2012 vom ZweiFischer Institut für Naturheilkunde eindrucksvoll gezeigt werden.

Durch den Einsatz der memon Technologie konnten drei biologisch relevante Parameter zugunsten der Zellvitalität positiv beeinflusst werden. Mit anderen Worten – memonizer können den Alterungsprozess der Zellen verlangsamen!

Zu dieser erstaunlichen Erkenntnis kamen Ingrid und Karl O. Fischer, nachdem sie eine aussagekräftige und verlässliche Versuchsanordnung zum Nachweis der Wirksamkeit der memonizer ausgearbeitet hatten.

Damit die Voraussetzungen zur Erhebung verlässlicher Daten erfüllt werden konnten, suchten sie nach einer Möglichkeit zur Erfassung von Kenngrößen, die eine in Bezug auf die Fragestellung relevante Aussage über den Zustand des gesamten biologischen Systems zulassen würde.

Da lebende Systeme die Fähigkeit besitzen, sich selbst zu regulieren, ist es nicht leicht, konstante und aussagekräftige Werte zu bestimmen. Das biologische System muss sich ständig mit immer neuen Reizen auseinandersetzen und darauf reagieren. Das Ergebnis dieser Fähigkeit liefert jedoch in unterschiedlichen Bereichen konstante Werte, wie z.B. das eigene Fließgleichgewicht.

Dies ist die Voraussetzung zur einwandfreien Funktion des biologischen Systems. So hält der menschliche Körper bestimmte Werte seiner Körperflüssigkeiten, z. B. den pH-Wert des Blutes, in engen physiologischen Grenzen. Das heißt, alle störenden Umwelteinflüsse werden, eine physiologische Regulationsfähigkeit vorausgesetzt, größtenteils vom Organismus kompensiert, d.h. weitestgehend unschädlich gemacht.

Erst wenn bestimmte Reize, wie z. B. Elektrosmog, zu einer Überforderung dieser Regula-



In einer Studie des ZweiFischer Instituts konnte bereits 2012 belegt werden, dass der Einsatz der memon Technologie hochsignifikant positive Veränderungen für die menschliche Immunkompetenz hervorrufen kann. Auch Prof. Dr. Dartsch (im Bild) stellte positive Einflüsse auf die Zellen fest.

tionsfähigkeit führen, ist davon auszugehen, dass die Zusammensetzung der Körperflüssigkeiten sich pathologisch verändern wird. Hieraus ergibt sich der Ansatz, den Effekt von memon direkt am lebenden biologischen System Mensch zu untersuchen.

Zur Durchführung der Studie wurden 22 zufällig ausgewählte Patienten im Alter von 23 bis 82 Jahren mittels Bioelektronischer Terrain-Analyse (BeTA) nach Prof. Vincent untersucht.

Bevor die teilnehmenden Personen mit memon ausgestattet wurden (Wohnhaus, bzw. Wohnung, Fahrzeug, Mobiltelefon und Arbeitsplatz), mussten die Ausgangswerte der relevanten Parameter, wie die Bestimmung des pH-Wertes, des Redox-Potenzials (rh2-Wert) und des spezifischen elektrischen Widerstands (R) in Speichel, Blut und Urin ermittelt werden.

Die Versuchspersonen waren überwiegend

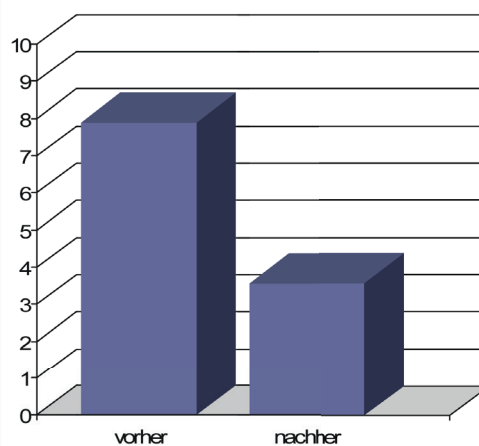
ohne Beschwerden und sie wurden darauf hingewiesen, im Versuchszeitraum keine Veränderung der Lebensführung vorzunehmen oder neue Therapien zu beginnen.

Die Auswertung der Daten ergab eine hochsignifikante Abnahme der schädlichen freien Radikale sowie eine positive Veränderung bei den Redoxpotentialen in Blut und Speichel. Dies ging wiederum mit einer verbesserten Immunkompetenz einher, die aus wissenschaftlicher Sicht als verlässlicher Indikator für das biologische Alter gilt. Betrug die Überschreitung des kalendarischen Alters zu Beginn des Versuchs noch 7,9 Jahre, konnte dieser Wert bei der Kontrollmessung mit durchschnittlich 3,57 Jahren um 55 Prozent gesenkt werden.

Von namhaften Wissenschaftlern wurden schon vor eine Reihe von Jahren gewisse Effekte auf den menschlichen Organismus durch künstliche

Positive Effekte auf das biologische Alter nachgewiesen

Auszug aus der ZweiFischer-Studie:



Der positive Effekt der memonizer auf das biologische Alter zeigte sich in der Studie des ZweiFischer Instituts besonders deutlich, wobei auch gezielt die durchschnittliche Überschreitung des kalendarischen Alters betrachtet wurde. Betrug dieser Wert zu Beginn des Versuchs noch 7,9 Jahre, wurde bei der Kontrollmessung ein Wert von nur noch 3,57 Jahren ermittelt. Dies bedeutet eine Verbesserung um 55%.

elektromagnetische Felder beschrieben. Die mittels BeTA erhobenen Daten zeigen, dass der Effekt der memonizer genau hier ansetzt. Deshalb lassen die Ergebnisse der Messungen darauf schließen, dass bereits nach einer konsequenten vierwöchigen Anwendung der memonizer die negative Wirkung von künstlichen elektromagnetischen Feldern auf das biologische System Mensch ausgeschaltet oder reduziert werden konnte.

Weitere Wirkungen auf Zellebene bestätigt

Eine vom Dartsch Scientific Institut für zellbiologische Testsysteme durch ihren biochemischen Leiter Prof. Dr. Peter C. Dartsch durchgeführte Studie bestätigte Ende 2016 erneut positive Einflüsse von memon für die menschlichen Zellen. Die Studie wurde so aufgebaut, dass sie gleich zwei wichtige Fragestellungen eindrucksvoll bestätigte:

„Haben nicht-ionisierende hochfrequente Strahlungen einen negativen Einfluss auf die Vitalität von lebenden Zellen?“

„Und wenn ja, kann die memon Technologie eine Lösung für diesen negativen Einfluss darstellen?“

Die zellbiologischen Untersuchungen haben gezeigt, dass es innerhalb von 24 Stunden, unter Einfluss von hochfrequenten Strahlen, zu deutlichen Zellvitalitätsverlusten kommt. Diese konnten unter Verwendung von memon statistisch signifikant reduziert werden. Sein Fazit: **„memon stellt eine nachweisbare, zellbiologisch wirksame Lösung gegen den Einfluss hochfrequenter Strahlung (Elektrosmog) dar.“**

Schaffen Sie für sich jetzt Ihre persönliche Regenerations-Oase!

memon bietet Lösungen bei negativen Einflüssen von Elektrosmog



„Als Sportphysiotherapeut beim Österreichischen Skiverband ÖSV, konnte ich die positive Wirkung von memon besonders auf die eigenen Regenerationskapazitäten der Sportler immer wieder feststellen“

Stefan Juen BSc MSc,
Physiotherapeut

Früher ging man zum Fernsehen nach Hause – fertig. Heute schaut man sich mediale Highlights im Fernsehen an und tauscht sich nebenbei über Smartphone oder Tablet über die Socialen Netzwerke aus. Das gesamte Haus ist drahtlos vernetzt. Smarthomes sind auf dem Vormarsch.

Um den möglichen negativen Folgen dieses technischen Fortschritts Einhalt zu gebieten, hilft die memon Technologie

Mehr Informationen unter: www.memon.eu

Gesundheit sanft, natürlich und effektiv fördern

Im April 2017 eröffnete in Rosenheim die Praxis HOLOMEDIC – Zentrum für Komplementärmedizin und ganzheitliche Regeneration. Die Schwerpunkte von Heilpraktikerin Beate Wagner liegen in der Behandlung von Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten sowie akuten und chronischen Beschwerden. Daneben bietet HOLOMEDIC aber auch natürliche Hautbehandlungen an, für Probleme wie z.B. Hautpigmentierungen, Augenringe, Besenreiser oder Dehnungsstreifen. Frei von Chemie, natürlich und schonend.



Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen natürlicher Schönheit, Ausstrahlung und Gesundheit, Frau Wagner?

Natürlich schön zu sein, bedeutet gesund und vital zu sein, sich wohl zu fühlen. Dass wir altern, das ist der Lauf des Lebens, aber wie wir dabei aussehen, das haben wir neben unserer genetischen Voraussetzung, doch zu einem großen Teil selbst in der Hand. Eine ausgeglichene Lebensführung mit Bewegung, eine gesunde und vollwertige Ernährung und ausreichend Schlaf, genügend Flüssigkeit in Form von natürlichem, vitalisierendem Wasser bilden eine gute Basis für ein gesundes und frisches Aussehen.

Die Optik der Haut spielt eine große Rolle in der Wahrnehmung von Schönheit: Mitesser sind häufig ein Zeichen von falscher Ernährung, ein Mangel an Eisen und Vitamin B2 zeigt sich durch Augenringe, Fältchen an der Oberlippe können auf einen Östrogenmangel verweisen, eine gestörte Schilddrüsenfunktion zeigt sich unter anderem an stumpfem Haar, einem fahlen Teint oder schuppiger Haut.

Wie kann man seinen Körper auf natürliche Weise jung und vital halten?

Entsäuern ist beispielsweise ein wichtiger Aspekt, bei der Behandlung von Hautbeschwerden, übermäßigen Falten, Übergewicht oder Cellulite. Krankheiten und sogenannte Altersbeschwerden sind in den meisten Fällen nicht die Folge von Alter oder bestimmten Erbanlagen, sondern von Schlacken im Organismus. Diese Schlacken können aus Umweltgiften, aber auch aus zahlreichen Stoffwechselrückständen bestehen, wozu u.a. Säuren gehören. Normalerweise werden diese Säuren vom Organismus ausgeschieden. Wenn die Ausscheidungsorgane jedoch überlastet sind oder auch wenn viel zu viele Säuren entstehen, dann bleibt ein Teil der Säuren im Organismus zurück und löst dort chronische Krankheiten, Übergewicht und die üblichen Alterserscheinungen aus.

Daneben ist ausgiebiger, guter Schlaf sehr wichtig. Nachts erneuern sich die Hautzellen achtmal schneller als tagsüber. Ab etwa 18 Uhr wird der Stoffwechsel der Haut durch das Wachstumshormon HGH angekurbelt. Der Körper ist nicht mehr mit der Verdauung beschäftigt und kann so mehr Kraft auf das Erneuern der Haut verwenden: Die Haut wird besser durchblutet, Zellschäden durch UV-Licht werden repariert, Zellen teilen sich schneller als am Tag und sorgen so dafür, dass sich das Hautbild in der Nacht schneller erneuert. Schlechter Schlaf und Schlafstörungen können oftmals Fehler falscher Ernährungsgewohnheiten sein, aber auch negative Umwelteinflüsse, Elektromog und Co. beeinflussen die Schlafqualität.

Welche natürlichen Möglichkeiten gibt es in Ihrer Praxis, um z.B. das Hautbild zu verbessern?

Unser Ziel ist es Gesundheit sanft, natürlich und effektiv zu fördern und zu erhalten, für ein aktives und selbstbestimmtes Leben, in jedem Lebensalter.

Unsere Bioresonanz-Anwendungen von MORA NOVA bieten vielfältige, effektive Möglichkeiten das Hautbild zu verbessern, vor allem bei störenden Pigmentierungen, vermehrter Faltenbildung, bei Akne, Dehnungsstreifen, Cellulite, bei Couperose, aber auch beim Abnehmen und zur Gewichtsoptimierung. Bei uns kommen allerdings nur Geräte zum Einsatz, die frei von zusätzlichen elektromagnetischen Belastungen sind bzw. unseren Patientinnen und Patienten Schutz vor den negativen Auswirkungen der elektronischen Strahlung bieten.

Alle Anwendungen finden in einem gesunden und natürlichen Raumklima statt – Gedanken und Geist kommen so zur Ruhe und der Organismus der Patienten bekommt Gelegenheit zu einer tiefen Entspannung und heilsamen Regeneration.

Neueste Studien zur Gefahr von Mobilfunk & Co.

Bereits über 1600 Studien beschäftigten sich mittlerweile mit den Auswirkungen von künstlicher elektromagnetischer Strahlung. Kontinuierlich bestätigen weitere Studien die negative Einflussnahme von Mobilfunk, WLAN und Co. auf den Menschen. Einige aktuelle internationale Forschungsergebnisse haben wir hier für Sie zusammengefasst.

„Studie des National Toxicology Program (NTP) bestätigt Krebsrisiko durch Mobilfunk“ (USA, 2016)



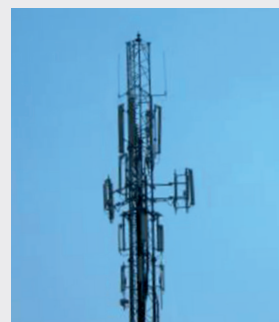
Ergebnis der Studie:

Mobilfunkstrahlung kann zu Tumoren führen. Durch die Strahlung wurden zwei Krebsarten (Schwannom, Gliom) und bei einer zusätzlichen Anzahl von Ratten präkanzerogene Zellveränderungen ausgelöst.

Das Ergebnis ist so brisant, dass die Wissenschaftler schon vor der Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift mit dem geprüften Ergebnis an die Öffentlichkeit gingen.

Es erfordert, so die Wissenschaftler, von der US-Regierung eine Aufklärungs- und Vorsorgepolitik. Die American Cancer Society (ACS) spricht von einem Paradigmenwechsel durch die Ergebnisse der NTP-Studie.

„ATHEM-2 – Untersuchung athermischer Wirkungen elektromagnetischer Felder im Mobilfunkbereich“ (Österreich, 2016)



Ergebnis der Studie:

Die UMTS-Strahlung führt zu Verhaltensänderungen beim Menschen, bei den Tests ist die Reaktionszeit verkürzt, die Fehlerquote erhöht und das Erinnerungsvermögen beeinträchtigt. Bei empfindlichen Zellen entstehen durch UMTS-Strahlung zum Teil Schäden an Zellen und an der DNA. Unter Stressbedingungen sind die Schädigungen durch die Strahlung erhöht.

Auftraggeber war die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien.

„WLAN entlässt mehr Quecksilber aus Zahnfüllungen“ (Iran, 2016)



Inhalt & Ergebnis der Studie:

Der weltweit zunehmende Einsatz von WLAN, auch an Schulen und öffentlichen Plätzen ließ immer häufiger die Frage aufkommen, welche gesundheitlichen Probleme dadurch auftreten können. Amalgamfüllungen in Zähnen enthalten viel Quecksilber. Eine Studie, die im Journal of Environmental Health Science veröffentlicht wurde, ist die erste Arbeit, welche die Wirkung von 2,4-GHz-Strahlung auf die Quecksilberabgabe aus Amalgam im Speichel untersuchte und bestätigte.

„Mobiltelefon-Nutzung und Prävalenz von selbstberichteten Symptomen bei Schülern von Grundschulen und weiterführenden Schulen in Shiraz, Iran“ (Iran, 2016)



Inhalt & Ergebnis der Studie:

Die Häufigkeit von Kopfschmerzen, Schwindel und Schlafproblemen pro Monat war signifikant assoziiert mit der Gesamtzeit der Telefonate mit dem Mobiltelefon.

Das zeigt, dass Kinder gegenüber der Strahlung empfindlicher sind als Erwachsene.

„Durchkämpfen, durchhalten – ... und immer an sich selbst glauben!“

Bereits bei der Juniorenweltmeisterschaft 2007 wurde die Kärntnerin Nici Schmidhofer zweifache Juniorenweltmeisterin im Super-G und Riesenslalom. In den darauffolgenden Jahren folgten kontinuierlich weitere Erfolge. Während der Saison 2016/2017 feierte sie schließlich den bisher größten Erfolg ihrer Karriere, als sie Gold im Super-G bei der Weltmeisterschaft in St. Moritz eroberte.

Nici, Du hast dieses Jahr WM-Gold im Super-G geholt. Wir gratulieren Dir dazu! Beschreib doch mal kurz, wie Du Dich in diesem Moment des Erfolges gefühlt hast.

Ich bin ja normalerweise nicht so auf den Mund gefallen, aber da ist mir nichts mehr eingefallen. Danach kam natürlich die pure Freude, die aus mir herausgesprüht ist. War ein cooler Tag, wenn ich so zurück denke.

Hast Du einen Tipp für unsere Leser wie man sich so wie Du an die Spitze kämpft?

Immer dranbleiben. Es gibt Höhen und Tiefen. Ein Tief kann manchmal auch lange sein, aber da heißt es dann durchkämpfen, durchhalten. Und immer an sich selbst glauben.

Der ÖSV verwendet die memon Technologie seit Jahren in den verschiedenen Sportarten. Wie bist Du zu memon gekommen?

Über den ÖSV, als es das erste Mal die Angebote von memon gegeben hat. Da ich ja immer das Handy dabei habe, war zu Beginn vor allem der memonizerMOBILE interessant. Ich verwende das Handy als Stoppuhr, zum Musik hören, beim Radfahren oder beim Laufen. Es ist immer irgendwo bei mir am Körper. Später kamen weitere Produkte dazu, die für mich Sinn machen. Das memon Armband trage ich bereits seit zweieinhalb Jahren. Den größten Unterschied merke ich beim Fliegen. Ich empfinde Fliegen seitdem nicht mehr körperlich so anstrengend, wie es einmal war.

Die ÖSV Physiotherapeuten sind begeistert von den vielen positiven Rückmeldungen der Sportler in puncto Regeneration durch memon. Wie sieht das bei Dir aus?

Wir haben letzten Winter in Zauchensee übernachtet, im Hotel von Michi Walchhofer. Wir wussten allerdings nicht, dass dieses Hotel auch mit memon ausgestattet ist. Alle Mädels haben gesagt, dass sie so gut schlafen, was



Die Aufzeichnung des Interviews online anschauen unter: www.memon.eu/mediathek

beim Heim-Weltcup eher unüblich ist, da man doch nervös ist. Im Gespräch mit dem Hotel haben wir dann erfahren, dass der Zauchensee der memon Technologie eingebaut hat. Diese Erfahrung hat mir wieder gezeigt, dass man memon sehr wohl spürt.

Du hast uns mal erzählt, dass Du auf Reisen immer das memon Reiseset dabei hast. Ist Dir dabei etwas aufgefallen?

Ja, speziell in Amerika sind sehr viele Böden mit Teppich belegt und somit ist alles immer ein wenig elektrisch geladen. Steckt man das Reiseset in die Steckdose, ist das Apartment nicht mehr elektrisch. Das fällt dann im Vergleich zu den anderen Zimmern ohne memon immer sehr deutlich auf. Das war wieder so ein Effekt, der mich von memon überzeugt hat. Endlich ist das weg, was mich

in amerikanischen Hotelzimmern immer sehr gestört hat.

Du hast den memonizerMOBILE auf Deinem Handy. Wie geht's Dir damit?

Mir geht's sehr gut damit. Was meinem Körper nicht gut tut, bleibt fern. Es ist ja einfach nur ein „Pickerl“, das keinen großen Aufwand mit sich bringt. Das macht man einmal aufs Handy und lässt sich für jedes weitere Handy abziehen und wieder neu verwenden.

Wir alle lieben die moderne Technik, wissen aber auch um ihre Schattenseiten. Wie denkst Du darüber?

Bis ich memon kennengelernt habe, habe ich eigentlich nicht viel darüber nachgedacht. Ein Handy gehört dazu, ein Fernseher ist auch normal, ein neues Auto natürlich Standard.

Aber erst dann habe ich bemerkt, was alles auf uns einwirkt. Jetzt wo ich memon in allen Bereichen verwende, muss ich nicht mehr darüber nachdenken. Habe also kein Problem mit den Schattenseiten.

Würdest Du memon auch anderen Sportlern weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Ich habe ja auch den memonizerCAR und den finde ich für uns Athleten auch sehr wichtig. Generell sind wir viel auf Reisen, im Auto, an Flughäfen, usw. Da ist es einfach wichtig sich zu schützen. Es ist ja auch so einfach mit den memon Produkten. Man trägt das Armband, hat den Sticker auf dem Handy. Ich glaube, es entsteht einfach eine Art Schutzhülle um einen herum. Das sollte jeder einmal ausprobieren, der eine spürt es vielleicht etwas früher, der andere erst später.



Auch 2017 war memon wieder bei der ÖSV-Einkleidung mit dabei. Besonders vom neuen memonizerBODY sport waren die Sportler begeistert, weshalb dieser bereits nach 2 Stunden vergriffen war.

Den Film zur ÖSV-Einkleidung mit spannenden Statements der Sportler finden Sie ebenfalls in der memon Mediathek unter:

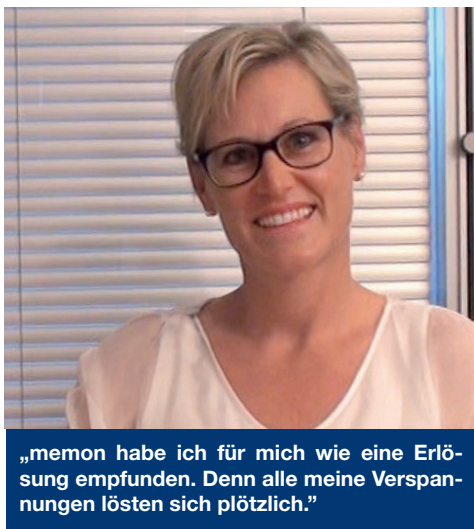
www.memon.eu/mediathek

memon erleben

„Es war wie eine Erlösung...“

„Bei einem geschäftlichen Termin mit der memon Geschäftsleitung zeigte man uns auch die Produkte. Das hat uns dann sehr neugierig gemacht, weil mich dieses Thema bereits seit längerem interessiert. Vor allem, da ich immer unter massiven Schlafproblemen litt, sowohl Einschlaf- als auch Durchschlafprobleme. Aber leider bin ich nie auf eine wirkliche Lösung gestoßen.“

Bei memon sah ich dann eine weitere Lösungsmöglichkeit und habe schließlich die Produkte ausprobiert. Anfangs kam es mir fast wie bei Entzugserscheinungen vor, aber nach ungefähr drei Wochen war es wie eine Erlösung. Sämtliche Verspannungen im Nackenbereich lösten sich. Ich hatte früher immer das Gefühl nach dem Aufwachen, als hätte ich die ganze Nacht über einen schweren Rucksack getragen. Zudem hatte ich kaum oder nur sehr schlecht geschlafen und fühlte mich so, als hätte ich schon einen 15-Stunden Tag hinter mir.



„memon habe ich für mich wie eine Erlösung empfunden. Denn alle meine Verspannungen lösten sich plötzlich.“

Und das ist dank memon jetzt alles weg. Ich fühle mich so entspannt und habe trotz Stress unheimlich viel Energie. Das liegt sicherlich vor allem an dem ent-

spannteren Schlaf. Aber auch tagsüber wenn man sich im Haus aufhält bemerkt man die entspannte Atmosphäre.

Und was wirklich toll ist: Meine Kinder wussten nichts vom memon Einbau. Ganz zufällig war es, dass unsere Tochter, die immer wenn sie von der Schule heim kam, erst mal zwei bis drei Stunden geschlafen hat und jetzt seit dem Einbau von memon nachmittags nicht mehr schläft. Sie ist einfach schon fitter und ausgeruhter.

Das finde ich ganz erstaunlich. Und es war für mich eigentlich der Beweis, dass memon wirkt. Weil meine Kinder völlig unvoreingenommen den Unterschied gespürt hatten.

Und deshalb finde ich memon wirklich sehr empfehlenswert.“

Herzlichst,
Ihre Sabine Haberlander

Viele weitere spannende Geschichten!

nur 4€



Die dritte, überarbeitete Auflage des Buches „Ab jetzt gesünder - Menschen erleben memon“ von Tilo Rößler ist jetzt online erhältlich unter: www.shop.memon.eu

„Einfach nur **Trainer** sein und **Ahnung** haben? – **Das reicht uns nicht aus!**“

Ein Training ist immer nur so gut, wie das Know-how dahinter. Die „ARE YOU FIT“ Lounges setzen deshalb auf „Ausbildung 3.0“ und zeigen auf ehrliche Weise, wie ein gesunder Körper und Lebensstil bestmöglich erreicht werden. Gezieltes Unterstützen von der ersten Minute an durch Betreuung, Körperanalysen, Regenerationstipps und natürlich Aufklärung bei Ernährung und Gesundheit zeichnen das Trainingskonzept aus. Ein Schwerpunkt beim Training ist das sogenannte Elektromuskelstimulationstraining (EMS). Bis zu 100% kann dabei die Muskulatur stimuliert und somit effektiv trainiert werden. Zusammen mit memon eine perfekte Symbiose.

Lieber Herr Cichy, Sie sind Bachelor of Arts in Fitnessökonomie sowie Inhaber der „ARE YOU FIT“ Lounges. Was zeichnet Ihre EMS-Lounges aus?

Seit sieben Jahren bieten wir das sehr effektive und zeitsparende Elektromuskelstimulationstraining an. Dennoch kennen es die meisten kaum - selbst Orthopäden und Physiotherapeuten ist diese Trainingsmethode fremd. Obwohl die Anwendung mit Reizstrom ihren Ursprung in der Medizin hat. Von Anfang an haben wir es uns zum Ziel gemacht, durch ständige Weiterbildungen und Kontakte zu Fachleuten auf der ganzen Welt, unsere Kunden mit dem besten Wissen und den neuesten Erkenntnissen über Fitness, Gesundheit und Ernährung aufzuklären.

Ist es heutzutage besonders wichtig seinen Mitgliedern ein Alleinstellungsmerkmal bieten zu können?

Lassen Sie mich das so sagen: das was wir anbieten, ist für viele noch nicht so selbstverständlich, wie für uns - Darmgesundheit, Produkte wie Kokosöl, Kombucha oder gar die



EMS-Training ermöglicht die bestmögliche Stimulierung der Muskulatur – ideal, um die tieferliegende Muskulatur effektiv zu trainieren. Zudem lässt sich der Stoffwechsel enorm ankurbeln! Die maximale Ausbelastung schafft die beste Voraussetzung für umfangreiche Anpassungserscheinungen am Körper und bei Stoffwechselprozessen.

te das große Vergnügen den memon Geschäftsführer Hans Felder bei einem Meditations-Workshop von Dr. Joe Dispenza im Sommer 2016 persönlich kennenzulernen. Das war die perfekte Gelegenheit, sich mit der spannenden memon Technologie vertraut zu machen.

Was war für Sie ausschlaggebend sich mit der memon Technologie näher zu beschäftigen?

Seit geraumer Zeit setzen wir uns mit ganzheitlicher Gesundheit auseinander und da stößt man zwangsläufig auch auf die Informationsmedizin der Quantenphysik. Ein wahnsinnig spannendes und noch nicht für jeden verständliches Thema, allerdings wird dieses Gebiet noch viele Unwissende ins Staunen versetzen. memon ist hier nicht nur überzeugend, sondern seit Jahren führend. Zudem hat eine Studie anhand der Dunkelfeldmikroskopie gezeigt, dass memon in Kombination mit EMS-Trainings die perfekte „Symbiose“ darstellt.

Haben Sie oder andere Personen nach Einbau der memonizer ein persönliches Erlebnis gehabt, bzw. eine Veränderung gespürt, die Sie mit memon direkt in Verbindung bringen?

Sowohl der persönliche Eindruck als auch der unserer Kunden bestätigt eine viel schnellere und bessere Regenerationszeit nach einer EMS-Trainingseinheit seit dem Einbau der memon-Technologie. Das fanden wir schon sehr beeindruckend.

Was wünschen Sie sich für Veränderungen im Umgang mit unserer Umwelt?

Man muss es so deutlich sagen: weniger Ignoranz gegenüber der „Verunstaltung“ unseres Lebensraumes in jeder Hinsicht - sei es die Umweltverschmutzung z.B. durch Mikroplastik, der rücksichtslose Umgang mit Ressourcen (v.a. Wasser - sowohl als Ressource als auch Lebensraum) oder die Überzüchtung von tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln durch Chemie (Medikamente und Pestizide).

Jetzt neu erhältlich!

memonizer**BODY** sport



Ihr starker Begleiter für unterwegs

Der memonizerBODY sport stärkt und unterstützt Sie überall außerhalb des memon harmonisierten Umfeldes.

Durch seine extra robuste und hochwertige Verarbeitung ist er besonders für jede körperliche Betätigung bestens geeignet. Die körperstärkenden Eigenschaften unterstützen Sie zusätzlich.



Der memonizerBODY sport ist auch geeignet für unterwegs: In Bus, Bahn, Flugzeug, auf Schritt und Tritt.

Ihr memonizerBODY sport sorgt stets für Ausgleich und Energie.

Jetzt online erhältlich unter:

www.shop.memon.eu



Peter Cichy ist Fachberater für Darmgesundheit. Zudem ist er ab Ende 2017 zertifizierter PARACELSUS GESUNDHEITSBERATER für Biologische Medizin.

Bestimmung des Vitamin D-Spiegels - alles wichtige Synergisten beim Abnehmen. Die Unwissenheit in der Bevölkerung ist noch riesig! Die meisten Fitness- und Gesundheitsanbieter klären leider gar nicht oder viel zu wenig auf.

Wann und wie sind Sie zum ersten Mal auf memon aufmerksam geworden?

Unsere Mitarbeiterin Fabienne Gebauer hat-



greeninvest24

Ratenkauf von Umwelt- und Medizinprodukten.
Einfach und unkompliziert:
www.greeninvest24.de
Tel. 0700 30 03 03 33

Harmonie im Studio und zuhause

Schaffen Sie zu Hause und für Ihre Besucher eine einzigartige Atmosphäre.

Damit Ihre Kunden gerne zu Ihnen kommen und Ihre Mitarbeiter leistungsfähig sind.

Viele Umwelteinflüsse bewirken biologische Effekte, belasten Menschen gesundheitlich und verursachen Stress. Die Effekte von Feinstaub in der Atemluft auf den mensch-

lichen Organismus sind hinlänglich bekannt. Keinen Zweifel haben Fachleute auch daran, dass elektromagnetische Felder eine negative Reaktion im Körper hervorrufen können.

memon bietet Lösungen. Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

www.memon.eu
+49 (0) 8031 402 200



Der Klimaschutz ist gefährdet wie noch nie

Die Lage ist ernst. Der Klimawandel kann eine in ihren Ausmaßen noch kaum zu überblickende Umweltkatastrophe verursachen. Ab einer Erwärmung um nur 2 Grad Celsius befürchten Experten katastrophale Folgen. Schafft die Welt es, den Temperaturanstieg unter diesen zwei Grad zu halten, kann sie die schlimmsten Folgen des Klimawandels noch verhindern.



Vertreter von fast 200 Ländern rangen im Dezember 2015 auf der 21. Weltklimakonferenz in Paris um den so dringend benötigten Nachfolger des Kyoto-Protokolls. Möglichst viele Staaten sollten zustimmen und dennoch sollte die neue Klimaschutz-Vereinbarung ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen verfolgen. Am Ende feierten die Delegierten schließlich mit einem 31 Seiten langen Dokument den Durchbruch. Der damalige US-Präsident Barack Obama sprach von einem möglichen „Wendepunkt für die Welt“.

Doch seither hat sich das politische Klima in den Vereinigten Staaten gewandelt. Schon seit der Wahl des US-Präsidenten Donald Trump, welcher als Skeptiker des Klimawandels gilt, fürchten Klimaschützer einen Rückzug der USA aus dem Klimavertrag.

Im Juni 2017 war es soweit: Trump erklärte, dass die USA aus dem Klimavertrag aussteigen werden. Welche Konsequenzen das konkret haben wird, ist noch offen. Klar ist nur, dass der Ausstieg aus dem Paris-Protokoll dem Weltklima keinesfalls gut tun wird.

Doch es sind nicht alleine die Klimaskeptiker wie Trump, welche die Umsetzung des Klimaabkommens behindern. Auch Profitgier und politische Interessen wie im Falle des brasilianischen Präsidenten Temer könnten für unser Klima weitreichende Folgen haben.

Mit einer umstrittenen Idee will sich Brasiliens Präsident Michel Temer Unterstützung im Parlament sichern, vermuten Kritiker: der Verkleinerung eines Schutzgebiets am Amazonas.

Wie brasilianische Medien berichten, legte er dem Kongress dafür einen Gesetzesentwurf vor. Regierungskritiker glauben, dass der wegen Korruptionsvorwürfen angeschlagene Präsident damit die Unterstützung von Parlamentariern erkaufen will.

Das Schutzgebiet im Teilstaat Para umfasst derzeit 1,3 Millionen Hektar. Bereits im Mai

2017 hatte die Regierung ein Dekret erlassen, in dem eine Reduzierung von 500.000 Hektar vorgesehen war.

Beobachter glauben, dass Temer mit den geplanten Einschnitten die mächtige Agrar-Fraktion im Kongress auf seine Seite ziehen will. Ihr gehören etwa 230 Abgeordnete an. Nachdem die Generalstaatsanwaltschaft eine Klageschrift gegen Temer wegen Korruption beim Obersten Gericht eingereicht hat, steht der Präsident unter Druck. Sollte das Unterhaus mit Zweidrittelmehrheit seine Immunität aufheben, droht ihm eine Verurteilung.

Zusätzlich zu den Reduzierungen der Schutzgebiete kürzt Brasilien aus Kostengründen jedoch zudem den Etat des Umweltministeriums um 51 Prozent – deutlich schärfer als die

weltweit kritisierte Kappung der Mittel für die US-Umweltschutzbehörde um 31 Prozent, die Donald Trump verfügte. Beunruhigende Entwicklungen...

Mit dem Pariser Klimaabkommen sind wir auf den richtigen Weg, was den nachhaltigen Schutz unseres Planeten betrifft. Doch sowohl angesichts populistischer Klimakritiker als auch aufgrund korrupter Politiker, müssen wir alle für die tatsächliche Einhaltung von Klimaschutz-Zielen einstehen. Wir müssen die Politik auffordern die globale Lösung weiter voranzutreiben.

Denn nur gemeinsam können wir den Klimawandel stoppen und auch den nächsten Generationen noch ein erfülltes Leben auf unserem blauen Planeten ermöglichen.

Erika Felder,
Geschäftsführerin
der memon bionic
instruments GmbH.



Das etwas andere Trainings- und Beratungsteam



Sabrina Griesbach ist Geschäftsführerin der hjg Beratungs- und Trainingsgesellschaft und eine Trainerin mit Herz, Verstand und jahrelanger Praxiserfahrung. Als Kompetenzentwicklerin fördert sie individuelle Talente und Eigenverantwortung. Vor einiger Zeit wurde sie auf memon aufmerksam und erkannte schnell auch die vielen Vorteile für ihr Unternehmen.

Was ist das Besondere an Ihrem Unternehmen, Frau Griesbach?



Wir sind ein Beratungsunternehmen und es gibt uns in diesem Jahr seit genau 40 Jahren. Vor allem in den Bereichen Führungskräftequalifizierung und der Qualifizierung von Vertriebsmitarbeitern liegen unsere Kernkompetenzen.

Ich selbst habe eine klassische Coaching-Ausbildung, welche parallel in unserem Konzept mit integriert ist. Als Trainingsgesellschaft haben wir eine kleine Besonderheit, da wir unter dem Namen „Lern- und Motivationsparadies Seemuck“ ein eigenes Seminarzentrum betreiben.

Wie sind Sie zum ersten Mal auf memon aufmerksam geworden?

Das ist eine ziemlich spannende Geschichte: Ein ehemaliger Professor meines Mannes, der sich sehr mit dem Thema Gesundheit beschäftigt, bat diesen um Unterstützung weil er Probleme mit der Vermarktung eines seiner Produkte hatte. Mein Mann hat schließlich recherchiert und dann das Unternehmen memon online gefunden. Wir hatten dann schnell Kontakt mit Herrn Röbler, dem Schulungsleiter von memon, welcher aufgrund eines Projektes bei uns war. Als er jedoch bei uns im Haus war, wurde uns der Bedarf der memon Technologie so überzeugend und fundiert vermittelt, dass mein Mann sofort alles haben wollte.

Haben Sie nach dem Einbau der memonizer eine Veränderung in Ihrem Haus oder in Ihren Schulungszentrum gespürt?

Das ist sicherlich sehr gut, dass Sie mir diese Frage stellen. Denn innerhalb unseres Teams gelte ich als diejenige, die meist am kritischsten ist. Umso erstaunter war ich, als ich dann selbst eine Veränderung gespürt habe. Wir haben bei uns einen relativ großen Wohnraum, wo sich

auch viele Musikinstrumente befinden, unter anderem ein schwarz lackierter Flügel, der immer verstaubt war. Aber dieser Staub fühlt sich jetzt mit memon einfach anders an. Er lässt sich viel einfacher wegwischen und auch die Menge hat abgenommen.

Während der Heizperiode, bei der es immer sehr warm in unseren Räumen ist, war durch memon jetzt auch immer noch eine angenehme Kühle mit dabei. Das war mit das Erste, das ich festgestellt habe. Das Zweite, was auch alle Kollegen festgestellt haben, war dass plötzlich alle viel mehr Wasser getrunken haben. Denn vorher war das fast schon ein Drama, wenn ich meine Kollegen und Mitarbeiter aufforderte mehr Wasser zu trinken.

Wurden Sie bereits von Schulungsteilnehmern auf Veränderungen angesprochen?

Wir haben sehr viele Gäste, die mehrmals zu uns ins Trainingszentrum kommen. Und schon kurz nach dem Einbau von memon kamen die ersten Fragen, was wir in unseren Räumen verändert hätten. Es ist festgestellt worden, dass das ganze Raumgefühl einfach anders war.

In meinen Trainings hab ich es dann vor allem dadurch wahrgenommen, dass dieses bekannte Mittagsloch nicht da war und somit die Konzentrationsdauer deutlich verlängert wurde.

Wir haben gehört, dass sogar Ihre Schnittblumen jetzt länger frisch bleiben...

Ja, das stimmt. Mein Mann hat mir vor kurzem, einen Strauß rote Rosen geschenkt. Ich hab ihn dann in eine Vase mit memon Wasser gestellt und war anschließend eine Woche lang unterwegs. Als ich nach meiner Rückkehr den Rosenstrauß sah, dachte ich zuerst mein Mann hätte mir wieder neue Blumen geholt. Aber es war tatsächlich noch derselbe Strauß, der noch so frisch wie in der Woche davor aussah. Das fand ich dann schon erstaunlich.



Die Aufzeichnung des Interviews mit Sabrina Griesbach unter:
www.memon.eu/mediathek

Hoteliers verschenken Urlaube an **Kinder** und **Familien** in Not



Paznaun-Ischgl feierte mit dem 1. Lachfestival 10 Jahre Global Family. Damit zeigte sich die mondäne Urlaubsregion von ihrer sozialen Seite und erntete viel Applaus. 13 Akteure reizten die Lachmuskeln hunderter Kabarett-Besucher auf das äußerste. Und 10 Familien - Opfer von Gewalt, Armut, Katastrophen - erlebten wunderschöne Ferien bei bestem Wetter!

Kindern in Not Freude schenken

Die touristische Menschenrechts- und Hilfsorganisation Global Family Charity Resort e.V. wurde 2007 gegründet und organisiert mit derzeit 280 Hoteliers als Partnerbetriebe in Österreich, Deutschland und der Schweiz unbeschwerten Urlaub für Familien in Ausnahmesituationen und besonderer Not. Als „Reisebüro der Menschlichkeit“ hilft es zusammen mit prominenten Botschaftern, Kindern und Eltern, für die das Leben nicht normal verläuft: Opfer von Gewalt, Armut und Krankheit erleben so zum Großteil den ersten Urlaub in ihrem Leben, für manche unheilbar kranke Kinder sind es die letzten Ferien im Kreise der Familie.

Der Initiator von Global Family, Karl Auer, setzt sich seither für weniger Leid und für mehr Freude und Hoffnung ein. Der fünffache Vater, der während seiner Kindheit in ärmlichen Verhältnissen aufwuchs, möchte Familien, die unter schlimmen Katastrophen, Gewalt, Verfolgung oder Krankheit leiden, ein wenig Glück ermöglichen. Für viele Familien sind es sogar die ersten „richtigen“ Ferien! Dank vieler gastfreundschaftlicher Hoteliers sowie prominenter Botschafter aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland konnten bereits mehr als 2500 Kinder mit ihren Eltern einen unvergesslichen Urlaub erleben und ein Stück Alltagsorgen loswerden.

1. Lachfestival in Paznaun-Ischgl

Neun Betriebe, vom Ferienhaus Ambrosius bis zum mondänen Trofana Royal, luden genau zum 10-jährigen Jubiläum von Global Family 10 betroffene Familien ein. Insgesamt 43 Kinder und Eltern erlebten eine zauberhafte Ferienwoche bei tollem Wetter und vielen Abenteuern - u.a. im Wildererpark oder dem Alpinerium in Galtür. Ausgestattet mit der Silvretta

Card konnten alle Orte und Angebote, wie der Kids Club Paznaun sowie die Berge mit Gondeln und Bussen kostenlos erreicht werden. Zwei Familien, darunter Kids im Rollstuhl, wurden von Wien mit dem ÖHTB Fahrtendienst und Fahrer Harald Beer nach Ischgl gefahren.

Weitere Betriebe folgen diesem Vorbild und erwarten noch diesen Sommer Ausnahmefamilien von Global Family, denen sie Ferien von Trostlosigkeit schenken. So wie das Hotel Goldener Adler der Familie Kurz, das Hotel Yscla des Tourismusobmann Alfons Parth und die Hüttenwirte Sabine und Gottlieb Lorenz von der Jamtalhütte. Die Hüttenwirtin zu Reiseleiterin Krystyna Polaska-Auer: „*Schick mir Familien mit vielen Kindern, wir werden sie hier auf 2.200 Meter Höhe so richtig verwöhnen!*“.

Ehrenamtliches Engagement

Das 1. Lachfestival in Ischgl war nur möglich, weil sämtliche Künstler ehrenamtlich auftraten. Der große deutsche Schauspieler Peter Fricke, die Kabarettistin Karin Engelhard, Bayerns Comedian-Star Chris Boettcher, das bayrisch-sächsische Duo Stelzner und Bauer, der Schweizer Peter von Kron oder die Österreicher Flo und Wisch zeigten sich von ihrer humoristischen Seite und strapazierten allabendlich die Lachmuskeln von Gästen und Einheimischen.

Mehr Informationen: www.global-family.net

... und so hilft memon

Die memon bionic instruments GmbH hilft kontinuierlich ausgewählten Organisationen mit Sachspenden und steuert zudem den doppelten Erlös des Verkaufs der jeweiligen „Natürlich Gesund“ Ausgabe bei.

Gestalt bei Wagner	▼	Völkergruppe	▼	ein Kartenspiel	gesunkenes Schiff	▼	Bindewort	▼	Wappen-vogel	Sammelbuch	ein US-Geheimdienst	Pläne, Entwürfe	englisch: Ende
Rheinmündungs-arm	▶			Kleidungsstück	▶					8	▶		
Unbeweglichkeit	▶				7		gemein-hin (lat.)	▶	englisch: Löwe				
▶		15		Erdzeitalter		Wundschutz	▶					5	
sichtbare Verbindungsstelle	▶	Erdbestandteil		Scheren der Schafe	▶				Anzahl der Lebensjahre		Bildhauerwerkzeug		scheues Waldtier
Mienen-spiel	▶				10	Manege im Zirkus		Sing-vogel	▶				
▶			Teile des Tisches		munter	▶				Ort bei Gronau (Münsterland)		14	
förmliche Anrede		Arbeitszimmer	▶				1	Kinderbau-steine		Höhenzug im Weserbergland			
▶	2			Stromspeicher (Mz.)		ge-räusch-arm	▶				13		chemisches Element
Forst-aufseher		Leitung bei Film-aufnahmen		Schiffs-zubehör	16					bankrott		Schaumwein	
Alpen-pflanze	▶					Spott-schriften		chile-nische Währung	▶				11
▶			Garten-blume		balkon-artiger Anbau	▶							
Wiesen-pflanze		Speisen-folge		Verfasser des 3. Evan-geliums				17	Fremd-wortteil: Laut...		über-glücklich		glätten, planieren
Fehl-betrag, Verlust	▶					deutsche Pop-sängerin		Renn-strecke	▶				
▶			schmal		weib-liche Ver-wandte	▶					9	europ. Welt-raumorg. (Abk.)	
Heiß-ge-tränk		großes Gefäß mit Henkel	▶					ein-fetten	▶			18	
▶					Ab-lehnung		6			Aller-Zufluss in Gifhorn	▶		
nicht dick		voll-bracht, fertig	3					Funk-tions-träger	▶				12

Als Preise verlosen wir diesmal:

- 1. Platz:** memonizerMOBILE black | **2. Platz:** memonizerBODY sport white
3. Platz: Neue Auflage des Buches „Ab jetzt gesünder!“

Senden Sie uns das Lösungswort bis zum 28.02.2018 per Postkarte (Datum des Poststempels) an memon bionic instruments GmbH, Oberaustr. 6a, 83026 Rosenheim.

Oder tragen Sie die Antwort ein unter:
www.memon.eu/gewinnspiel

memon Mitarbeiter und Partner sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Die richtige Lösung des letzten Rätsels lautete:
 »Desoxyribonukleinsäure«.

Das Buch, der memonizerBODY sport und viele weitere Produkte unter: www.memon.eu



IMPRESSUM

Herausgeber der „Natürlich Gesund“:
 memon bionic instruments GmbH
 Oberaustraße 6a
 D-83026 Rosenheim

Telefon: + 49 (0) 80 31 / 402 204
 Telefax: + 49 (0) 80 31 / 402 222
 Internet: www.memon.eu
 E-Mail: redaktion@memon.eu

REDAKTION
 Tobias Schoierer

GRAFIK/LAYOUT
 Tobias Schoierer

DRUCK
 G.A. Service GmbH, Salzburg

memon[®]
 BIONIC INSTRUMENTS



Wie stark strahlt es bei Ihnen?
 Jetzt mit der memon App
 testen: memon.eu/app



Werden Sie memon Fan auf
 Facebook: facebook.com/memon.rosenheim



Veranstaltungen in Ihrer Nähe:
memon.eu/termine



memon Online-Shop – rund
 um die Uhr für Sie geöffnet:
shop.memon.eu